

PREISE UND STIPENDIEN

Förderung der hepatologischen Forschung 2014

Die Deutsche Leberstiftung vergibt jedes Jahr Stipendien an klinische Forscher und Grundlagenforscher, um zeitlich begrenzte Projekte in anderen Forschungseinrichtungen durchzuführen. Erstmals kann die Deutsche Leberstiftung auch einen Preis für eine herausragende Veröffentlichung im Bereich der Hepatologie ausloben.

Stipendien für den hepatologischen Forschungsaustausch –

Bewerbungsschluss 28. Februar 2014

Um die Stipendien können sich Ärzte und Wissenschaftler bei der Deutschen Leberstiftung bewerben. Die Stipendien können genutzt werden, um zeitlich begrenzte klinische oder grundlagenwissenschaftliche Projekte in anderen Forschungseinrichtungen durchzuführen. Sie umfassen Unterstützung für Reisekosten, Unterkunft vor Ort und ggf. Verbrauchsmittel in der gastgebenden Forschungseinrichtung. Die maximale Förderdauer beträgt sechs Monate, pro Stipendiat stehen bis zu 5.000,- € zur Verfügung.

Die Prüfung der Stipendiansträge erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee. Dessen Mitglieder sind Herr Prof. Dr. Thomas Baumert, Straßburg; Frau Priv. Doz. Dr. Mireen Friedrich-Rust, Frankfurt; Herr Prof. Dr. Michael Roggendorf, Essen und Herr Prof. Dr. Tilman Sauerbruch, z. Zt. Göttingen. Die Stipendiaten werden auf dem 11. HepNet Symposium (27./28. Juni 2014) bekannt gegeben.

Preis für Veröffentlichungen im Bereich Hepatologie –

Bewerbungsschluss 15. März 2014

Die Veröffentlichung kann aus den Bereichen Grundlagen, Pharmakologie und Klinik stammen. Das Preisgeld beträgt 7.500,- €. Ausgezeichnet werden können Arbeiten, die in Deutschland erstellt

worden sind. Der Erstautor sollte in Deutschland leben (Ausnahme: Studienaufenthalt im Ausland). Die Arbeit (Vollpublikation oder Abstract) muss zwischen dem 1. März 2013 und dem 1. März 2014 publiziert (Print oder Online) oder zur Publikation angenommen worden sein. Es kann auch eine Veröffentlichung für die Auszeichnung vorgeschlagen werden. Die Begutachtung der Publikationen erfolgt durch ein unabhängiges Gutachterkomitee, dem Frau Prof. Dr. Elke Roeb, Gießen, Herr Prof. Dr. Guido Gerken, Essen und Herr Prof. Dr. Michael Trauner, Wien angehören. Der Preis wird von der Norgine GmbH gestiftet und auf dem 11. HepNet Symposium (27./28. Juni 2014) verliehen.

Weitere Informationen und die Bewerbungsunterlagen für die Stipendien und den Preis unter:

www.deutsche-leberstiftung.de/foerderung/stipendien

Deutsche Leberstiftung
Bianka Wiebner
Geschäftsführung
Tel +49 (0) 511 532 6815
Wiebner.Bianka@mh-hannover.de
www.deutsche-leberstiftung.de

HepNet-Studie ausgezeichnet

Die dritte Studie zur akuten Hepatitis C im „HepNet Study-House“ der Deutschen Leberstiftung hat die Frage geklärt, ob die Therapie der Erkrankung sofort beginnen muss oder ob zunächst abgewartet werden kann, weil die akute Hepatitis C in einigen Fällen von selbst („spontan“) ausheilt. Für diese weltweit einmalige Studie wurde nun Frau Dr. Katja Deterding mit dem nach dem Gründungsrektor der Medizinischen Hochschule benannte Rudolf-Schoen-Preis ausgezeichnet.

Die Studie ist die größte prospektive Studie zur akuten Hepatitis C in Europa. Sie zeigt, dass eine sofortige Behandlung mit pegyliertem Interferon alfa-2b über 24 Wochen sowohl bei symptomatischen als auch bei asymptomatischen Patienten zu hohen Ausheilungsraten führt. Die später begonnene Therapie ist ebenfalls sehr effektiv. Aber eine höhere Anzahl von Patienten besuchen ihren Arzt nicht mehr, so dass sie später nicht behandelt werden können. Die verzögerte Therapie hat den Vorteil, dass sie die spontane Ausheilung berücksichtigt und so eine unnötige medikamentöse Therapie verhindert werden kann. Gefördert wurde die Studie durch die Essex Pharma GmbH/MSD SHARP & DOHME GmbH.

Save the date: 11. HepNet Symposium am 27. und 28. Juni 2014 in Hannover

Veranstalter: Deutsche Leberstiftung
Ort: Medizinische Hochschule Hannover

www.deutsche-leberstiftung.de/symposium

